

TIPP-AKTUELL

Die Gewinnerin der Topoi-Tipp-Gemeinschaft zur Fußball-WM

PERSONALIA

Nathan Powers und Nicholas Stanley-Price im Porträt

TONARGUMENTE

Seminarmitschnitte der CSG-II zum Nachhören



Zur Nachahmung empfohlen: Sommer, Sonne, Strand und Meer in der Villa Romana del Casale (Sizilien)

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser letzten Ausgabe im Sommersemester wünschen wir allen Freunden des Newsletters erfolgreiche Sommerkampagnen und Forschungen in der vorlesungsfreien Zeit. Der in den kommenden Wochen leicht ausgedünnte Terminkalender sorgt für etwas Luft im Zeitmanagement - ein Sommerloch ist dennoch nicht zu befürchten, denn Topoi steht ein ereignisreicher Sommer bevor: in den nächsten Monaten werden die Weichen für Topoi 2, die nächste Phase des Clusters, gestellt. Lesen Sie dazu unseren Artikel „Nota Bene. Daten, Deadlines und Neues aus Topoi“. Der nächste Newsletter Neotopia 6/10 erscheint zum Semesterbeginn Anfang Oktober, um dann von den Ergebnissen der wichtigen Sommerterminie zu berichten. Alle Topoi-Mitglieder und -Freunde sind auch im kommenden Semester herzlich eingeladen, Artikel in Neotopia zu veröffentlichen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Es grüßt herzlich

Ihre Neotopia-Redaktion

Was für Wissen schafft die Wissenschaft?

Wissenschaftsgeschichte in der CSG-V

Wissen gilt als sozial konstruiert. Fragt Topoi, wie sich räumliche Ordnungen und Wissen im Altertum zueinander verhalten, so liegen diesen Projekten Fragestellungen, Methoden und Raumkonzepte zugrunde, die die Ergebnisse mitprägen bzw. eben „konstruieren“. Innerhalb der CSG-V beschäftigen sich daher zwei wissenschaftshistorische Projekte damit, wie Raum und Identität in Archäologie und Altertumswissenschaften konzipiert wurden, kurz: wie das Wissen von in Topoi arbeitenden Disziplinen entstand.

Das eine Projekt untersucht eine solche Verknüpfung exemplarisch anhand der zentralen Bedeutung von Wanderungsnarrativen in den Altertumswissenschaften um 1900. So wurde der Alte Orient als geohistorischer Zielraum verschiedener ethnisch definierter Großgruppen konstituiert, denen bestimmte kulturhistorische Rollen zugewiesen wurden. Dabei reflektierten die hier zum Ausdruck kommenden Vorstellungen drohender „Völkerströme“ nicht zuletzt zeitgenössische Debatten um Migrationsvorgänge, wie sie durch Industrialisierung und die Etablie-

rung des imperialen Weltsystems ausgelöst worden waren.

Das andere Projekt befasst sich mit Troia als einem der Präzedenzfälle für die Verknüpfung von archäologischem Befund und historischer Überlieferung. Nicht nur die Methoden der Ausgrabung und Auswertung lassen sich an diesem Beispiel durch die Jahrzehnte anhand von frühen Veröffentlichungen und unpublizierten Dokumenten untersuchen, sondern auch das Verhältnis der Praxis zum zeitgebundenen archäologischen und historischen Erkenntnisinteresse.

Zu methodischen Fragen der Wissenschaftsgeschichte archäologischer Forschung hat die CSG-V zudem in Zusammenarbeit mit der Universität Basel einen internationalen Workshop organisiert: Vom 9. bis 11. September kommen Wissenschaftshistorikerinnen und -historiker in Berlin im Topoi-Haus der FU zusammen, um sich über „New historiographical approaches to archaeological research“ auszutauschen.

GE/FW

Who is (New) in Topoi

Unter der Überschrift „Who is New in Topoi“ stellen wir in lockerer Reihenfolge neue (und alte) Topoi-Mitglieder und Fellows in kurzen Porträts vor. In dieser Ausgabe lernen Sie Nathan Powers und Nicholas Stanley-Price kennen.



Nathan M. Powers

■ Die stoische Kosmologie steht im Zentrum der Forschung von Nathan Powers von der University at Albany in New York. Mit seinem Projekt zur Ontologie des Raums bei den Stoikern ergänzt Nathan Powers als Senior Fellow das Forschungsspektrum der Topoi-Gruppe D-II-2 `Space, Place and Motion`. „Die modernen Raumkonzepte wurzeln im Hellenismus“, so Powers. „Die Stoiker hatten bereits ein Verständnis von einem absoluten Raum, das dem Newtons sehr nahe kommt.“ So gingen die Stoiker davon aus, dass der Raum auch ohne Objekte darin immer noch als dreidimensionale Ausdehnung bestehen bleibt. „Gleichzeitig gibt es die interessante Idee, dass der Kosmos sich vergrößert und wieder zusammenzieht, was die

Schlussfolgerung nahe legt, dass es außerhalb des Kosmos eine Leere geben muss, in die er sich ausdehnen kann“, erklärt Powers. Diese Vorstellung basiert auf der stoischen Annahme, dass unser Universum in einem Feueruntergang, der Ekpyrosis, zu Ende gehen wird. In diesem Feuer dehnt der Kosmos sich aus. „Diese Endlichkeit betrachten die Stoiker jedoch nicht etwa als einen Mangel unseres Universums – im Gegenteil: Unser Universum ist das bestmögliche. Es endet und wird neu erschaffen.“ Die göttliche Vorsehung war auch das Thema von Nathan Powers Dissertation: Es studierte an der Princeton University und promovierte 2007 zum Thema „Divine Providence: Origins, Context, and Significance of the Stoic Theory“.

GW

Nicholas Stanley-Price

■ „Ich bin ein Praktiker“, betont Nicholas Stanley-Price. Seit Mai 2010 unterstützt er als Senior Fellow das Projekt „Archaeotopia“ in der CSG-V „Space and Collective Identities“. In „Archaeotopia“ untersuchen Topoi-Mitglieder archäologische Orte als „living places“ – kulturell aufgeladene Räume in ihrer heutigen Umgebung. Ihr spezielles Interesse gilt dabei der Rolle dieser archäologischen Orte bei der Bildung, Darstellung und Verhandlung von kollektiven Identitäten.

Von besonderer Bedeutung in diesem Kontext ist das Kulturerbe-Konzept, das sowohl der Genese und Inschutzstellung archäologischer Orte wie auch ihrer Aneignung durch verschiedene Akteure und Interessengruppen zu Grunde liegt. Und Nicholas Stanley-Price ist ein Fachmann auf diesem Gebiet – in Theorie und Praxis. Er leitete das Ausbildungsprogramm am Getty Conservation



Institute, entwickelte den Studiengang „Conservation and Management of Archaeological Sites“ am University College London und war Direktor von ICCROM, dem International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property. Er leitete zahlreiche Konservierungsprojekte und ist international als Berater für den Erhalt archäologischen Kulturerbes gefragt.

Mit seiner Erfahrung unterstützt Nicholas Stanley-Price nun „Archaeotopia“ und die CSG-V in ihren Arbeiten zur Identitätsbildung an archäologischen Orten. Am 16. Juli wird er das Seminar „Archaeological sites as living places“ anbieten (siehe Termine). Nicholas Stanley-Price dazu: „The seminar will examine the idea of the archaeological site as a living place which has a number of different stakeholders, with interests that often conflict. It will review how the field of heritage management aims to reconcile different interests, including those of researchers, in managing archaeological places“ – ein Praktiker mit akademischer Perspektive.

CN

Fellows@Topoi – Gastwissenschaftler und ihre Forschungen

In den folgenden Monaten sind folgende Senior Fellows unsere Gäste in Topoi – weitere Informationen und Kontaktdaten sind unter www.topoi.org in der Rubrik *People* aufgeführt.

Gábor Betegh, Budapest

01.08.2009 – 31.07.2010 | HU | D-I/D-II
Virtuelles Kosmologieprojekt

Davide Del Forno, Genf

01.07.2010 – 31.07.2010 | HU | D-I/D-II
Proklos' Kommentar zu Platons Timaios

Gisela Eberhardt, Enningen

01.05.2010 – 30.09.2010 | FU | CSG-V
Forschungsraum Troja. Archäologisches Wissen im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts

Pavel Gregoric, Zagreb

11.07.2010 – 26.07.2010 | HU | D-III-E-II-2
Kardiozentrismus bei Aristoteles

Jeffers Joshua, Philadelphia

25.06.2010 – 25.07.2010 | FU | B-II-1
Die Regierungszeit Tiglat-Pileasars I

María Josefa Castillo Pascual, Logroño

01.05.2010 – 15.07.2010 | FU | B-I-1
Controversia de iure territorii auf städtischem Boden in den Gromatikerschriften

Daniel Potts, Sydney

01.07.2010 – 31.12.2010 | HU | E-II
The Spread of Knowledge Through Cultures

Nathan M. Powers, Albany

01.06.2010 – 31.07.2010 | HU | D-II-2
The Stoic Ontology of Space

Nicholas Stanley-Price, Rom

01.05.2010 – 31.07.2010 | FU | CSG-V
Archaeotopia – Cultural Heritage Management

Kirsten Wagner, Berlin

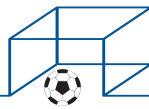
22.04.2010 – 15.07.2010 | HU | Z
Workshop „Leib, Raum, Architektur“

Felix Wiedemann, Potsdam

01.03.2010 – 31.07.2010 | FU | CSG-V
Von ‚Ursitzen‘ und ‚Völkerfluten‘. Ethnohistorische Wanderungsnarrative in den Orientwissenschaften des 19. und frühen 20. Jh.

Hüseyin Yaman, Ankara

01.02.2010 – 31.10.2010 | FU | B-I-2
The Ancient Necropoleis of Zeugma and Funerary Steles



Gabriele Pieke gewinnt das Topoi-Tipp-Spiel

James Choice, Michael Ballack, Miss Money-penny und SGZidane – sie und viele andere haben an unserem Topoi-Fußballtipp-Spiel teilgenommen. Insgesamt waren 22 Topologen – zum Teil unter Synonym – während der Fußballweltmeisterschaft im Tippfieber. Zu den Favoriten des Spiels gehörten unter anderem Nils, Christoph und BeerKing. Doch am Ende konnte es nur einen Gewinner geben: Gabriele Pieke (g.pieke) tippte schon bei den Gruppenspielen erstaunlich präzise die richtigen Ergebnisse und landete schließlich auf dem ersten Platz. **Neotopia traf die Tippsiegerin zum Interview:**

Sie haben schon zu Beginn des Tippspiels Ihre Mitstreiter hinter sich gelassen und schließlich mit zwölf Punkten Vorsprung gewonnen. War es ein leichtes – vielleicht sogar zu leichtes – Spiel für Sie?

Es ist wohl eher das Glück des Anfängers und Nicht-Fußball-Profis. Immerhin verfolge ich diesen Sport nur bei Großereignissen und es war das erste Tippspiel meines Lebens. Ich habe eigentlich darauf gewartet, am Ende ins Mittelfeld abzurutschen.

Den WM-Sieg Spaniens haben Sie vorausgesehen, ebenso wie fünf der Gruppensieger – wie gehen Sie vor? Haben Sie eine Strategie fürs Tippen?

Die einzige Strategie: auf die eigene Intuition und das unseriöse Halbwissen vertrauen! Und: immer Ohren aufhalten, wenn die Topoi-Kollegen ihre Exzellenzkenntnisse teilen!

Der Krake Paul hegt ein ähnliches Talent beim Fußballtipp wie Sie – gab es einen Austausch unter Kollegen?

Leider nicht, aber vielleicht schaffe ich es mal nach Oberhausen. Bei den Tipps gegen Deutschland war Paul auf alle Fälle mutiger als ich. Auf Dauer hoffe ich, dass mir acht Arme und ein Leben unter Wasser erspart bleiben.

Als Tipperin sind Sie nüchterner Profi, aber wie hat diese WM den Fußballfan Pieke berührt? Was war der schönste Moment dieses Turniers für Sie? Welcher der bitterste? Der Schwung und die Leichtigkeit der jungen deutschen Mannschaft haben mich sehr beeindruckt, vor allem weil sie dabei so nett und bescheiden geblieben sind. „Einzelstars waren gestern, nur als Team ist man stark“, das gefällt mir immer sehr gut! Der schönste Moment: der 4:0 Sieg gegen Argentinien. Enttäuscht haben mich die indiskutablen Schiedsrichterleistungen in vielen Spielen.

Wie sehen Sie die Zukunft der deutschen Mannschaft?

Es wird weiter müllern, schweinsteigern und özilen. Ich rechne fest mit herausragenden Ergebnissen in 2012 und 2014.

Bei der Verleihung des Tipp-Preises beim Topoi-Sommerfest werden Sie leider nicht dabei sein können – wie werden Sie feiern? Ein Gläschen Sekt darf schon sein und das Feiern in Berlin wird auf jeden Fall nachgeholt!

UM/GW

Nota Bene

Daten, Deadlines und Neues aus Topoi

Am **15. Juli** um 17 Uhr s.t. findet im Topoi-Haus Dahlem die diesjährige Mitgliederversammlung des Clusters statt. Neben Entscheidungen zur Besetzung des Vorstands und Informationen zum Berliner Antike-Kolleg und zur Topoi-Ausstellung im Jahr 2012 wird es dort auch die Gelegenheit geben, über die weitere Entwicklung des Clusters zu diskutieren. Ein Zeitplan für die Schritte, die uns zu „Topoi 2“ ab 2012 führen sollen, liegt bereits vor. In diesem Zusammenhang sollten sich alle Clustermitglieder den Termin der Plenartagung am **13.–15. Oktober 2010** vormerken: die Teilnahme ist verpflichtend. Hier sollen die Forschergruppen über ihre Ergebnisse im Hinblick auf das Thema des Exzellenzclusters – „Raum und Wissen“ – berichten. Genauere Informationen dazu wird es demnächst noch geben.

Ein weiteres wichtiges Datum ist zu beachten: bis zum **15. August 2010** müssen alle Forschergruppen bei den Koordinatorinnen und Koordinatoren ihrer Research Areas Anträge auf die Unterstützung von Fellow-Einladungen, Tagungen und Reisen im Jahr 2011 abgeben. Dieser frühzeitige Termin dient den Sprechern des Clusters und dem Vorstand dazu, das Budget für 2011 zu planen und eine Vorentscheidung über realisierbare und nicht realisierbare Vorhaben zu treffen.

Nach diesen Deadlines sei aber schließlich, last but not least, auch auf das Sommerfest unseres Clusters verwiesen, das im Anschluss an die Mitgliederversammlung des **15. Juli** im Garten des Topoi-Hauses Dahlem stattfindet und zu dem auch alle Freunde und Fellows von Topoi herzlich willkommen sind.

TERMINE

Die wichtigsten Topoi-Termine der kommenden Wochen im Überblick – detaillierte Informationen und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserem umfangreichen Topoi-Kalender auf www.topoi.org in der Rubrik *Calendar*.

15. Juli 2010 | 17:00 Uhr
Mitgliederversammlung im Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

15. Juli 2010 | ab ca. 18:00 Uhr
Topoi-Sommerfest für alle Mitglieder und Freunde des Clusters im Garten des Topoi-Hauses Dahlem (Hittorfstr. 18). Das Sommerfest beginnt im Anschluss an die Mitgliederversammlung.

16. Juli 2010 | 10:00 Uhr
Workshop: Nicholas Stanley-Price on „Archaeological sites as living places: managing the heritage“ Ort: Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

07. September 2010 | 16:15 Uhr
Event: „Cross Sectional Group V - Reader's Circle“
If you are interested, please contact Dr. K. Hofmann (kerstin.hofmann@topoi.org).

07. September 2010 | 19:15 Uhr
Event: „Cross Sectional Group V - Forum“
Ort: Topoi-Haus Dahlem, Vortragssaal (Hittorfstr. 18).

09. September 2010 | 19:00 Uhr
Lecture: M. Sommer on „the International Eoliths Controversy“
(Net)working a stone into a tool: The international eoliths controversy in the light of new approaches to the history of archaeology.
Ort: Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

10. – 11. September 2010 | 19:00 Uhr
Workshop „New Historiographical Approaches to Archaeological Research“
This workshop aims at broadening the spectrum of available historiographical frameworks, concepts, and methods for novel histories of archaeological research. We ask for contributions that examine episodes from the history of archaeology in light of recent historiographical approaches to other scientific fields. The aim is to adapt and modify these approaches to fit our specific needs.
Organizers: Gisela Eberhardt (Excellence Cluster Topoi, CSG-V); Fabian Link (University of Basel, Department of History. Conference languages: English, German
Ort: Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

Resafa – Sergiupolis – Ruṣāfat Hišām

Ein zentraler Ort in der nordsyrischen Steppe

Wenn man heute den Direktflug von Berlin nach Aleppo nimmt, dann fliegt man praktisch direkt von der Haustür zur Grabung, denn vom Flughafen Aleppo aus sind es nur noch eineinhalb Stunden Autofahrt nach Resafa. Kein Vergleich mehr mit der Mühsal, welche die ersten Forscher in ihren jeweils mehrere Monate dauernden Expeditionen auf sich nehmen mussten, um die in der nordsyrischen Wüstensteppe gelegene Ruinenstadt zu erreichen.

Seit Anfang der 1950er Jahren arbeiten regelmäßig deutsche Archäologen in Resafa. Damals war die Gegend noch reines Beduinennland, doch der von den Deutschen engagierte Grabungswächter ließ sich bei der Ruine nieder. Sein erstes Gehöft ist heute das Grabungshaus des DAI, das an der höchsten Stelle eines kleinen Dorfes steht, dessen Bewohner ausschließlich die Familien der Söhne des ersten Grabungswächters sind. Dorothee Sack, Leiterin des Masterstudienganges Denkmalpflege an der TU Berlin, kennt sie alle von Kindesbeinen an und entsprechend familiär ist der Umgang zwischen Grabung und Dorf.

Seitdem ihr vom DAI im Jahre 2006 die Projektleitung für die Resafa-Grabung übertragen worden ist, führt Dorothee Sack mit ihrem Team ein ehrgeiziges Bauforschungs- und Grabungsprogramm durch. Zweimal im Jahr, im März und im September, füllt sich das Grabungshaus mit Leben. 15 bis 25 Wissenschaftler und Studenten – Architekten, Archäologen und Geodäten – machen sich in



Eine syrische Schulgruppe betrachtet neugierig einen Grabungsschnitt in Resafa (Foto: Christoph Konrad)

fünf Teilprojekten intra und extra muros eifrig ans Werk. Darunter sind Brian Beckers und Christoph Konrad, die als Stipendiaten der Topoi Forschergruppe A-I die historischen Umweltbedingungen, Wasserversorgung und Baustrukturen Resafas mit geophysikalischen und archäologischen Methoden untersuchen. Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem 8. Jahrhundert, als Resafa als die Residenz des umayyadischen Kalifen Hišām

ibn Abd al-Malik für kurze Zeit der politische Mittelpunkt des vom Atlantik bis zum Indus reichenden frühislamischen Staates war. Im Herbst 2009 konnten sie in einer von Topoi finanzierten Grabungskampagne erste Untersuchungen an einem aufwendigen System zur Sammlung und Nutzung von Oberflächenwassern durchführen und in umayyadische Zeit datieren.

CK

tonargumente

Aufbau einer Fundstätte für Raumtheorie

Die Antrittsvorlesung liegt parallel zum Seminar, die Gremiensitzung zur Tagung – häufig fehlt die Zeit, von Berlins florierender aber auch sehr üppiger, wenn nicht gar wuchernder Vortragslandschaft zu profitieren. Die Internetseite **tonargumente** versammelt deshalb Mitschnitte von Vorträgen zu Kulturtechniken und Praktiken des Raums, die online angehört oder heruntergeladen werden können. Sie ergänzt damit das Seminarangebot der CSG-II „Cultural Theory and its Genealogies“ und soll die Kommunikation innerhalb von Topoi stärken, ohne wertvolle Schreibzeit zu kosten.

Einige von Ihnen haben wir bereits wegen Tonmitschnitten kontaktiert, denn der Sammlungsschwerpunkt liegt auf den Veranstaltungen des Clusters, ergänzt durch thematisch einschlägige Vorträge anderer Institutionen – bald haben wir 40 Vorträge zum Praxis- oder Raumbegriff vorliegen, von Martina Löw über Homi Bhabha bis hin zu Rahel Jaeggi.

Daniel Schwarz (IT-Gruppe Topoi-Haus Mitte) hat mit großem persönlichen Einsatz Layout und Programmierung übernommen. Anfangs wurde ich beim Aufzeichnen noch von Friederike Kenneweg unterstützt. Rückmeldungen oder vielleicht sogar Hinweise auf verfügbare Tonmitschnitte gern an: anna.echterhoelter@topoi.org.

AE



■ www.tonargumente.org

IMPRESSUM

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi

Ausgabe 05/2010
13.07.2010

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Dunja Antic, Birgit Nennstiel

Beiträge:

Gisela Eberhardt (GE), Anna Echterhölder (AE), Christoph Konrad (CK), Annika von Lüpke (AL), Ursula Müller (UM), Claudia Näser (CN), Birgit Nennstiel (BN), Felix Wiedemann (FW), Greta Wonneberger (GW), Hauke Ziemssen (HZ)